

04.08.18 Furkapasshöhe – Sidelenhütte – Nepali Highway – Albert Heim Hütte - Realp

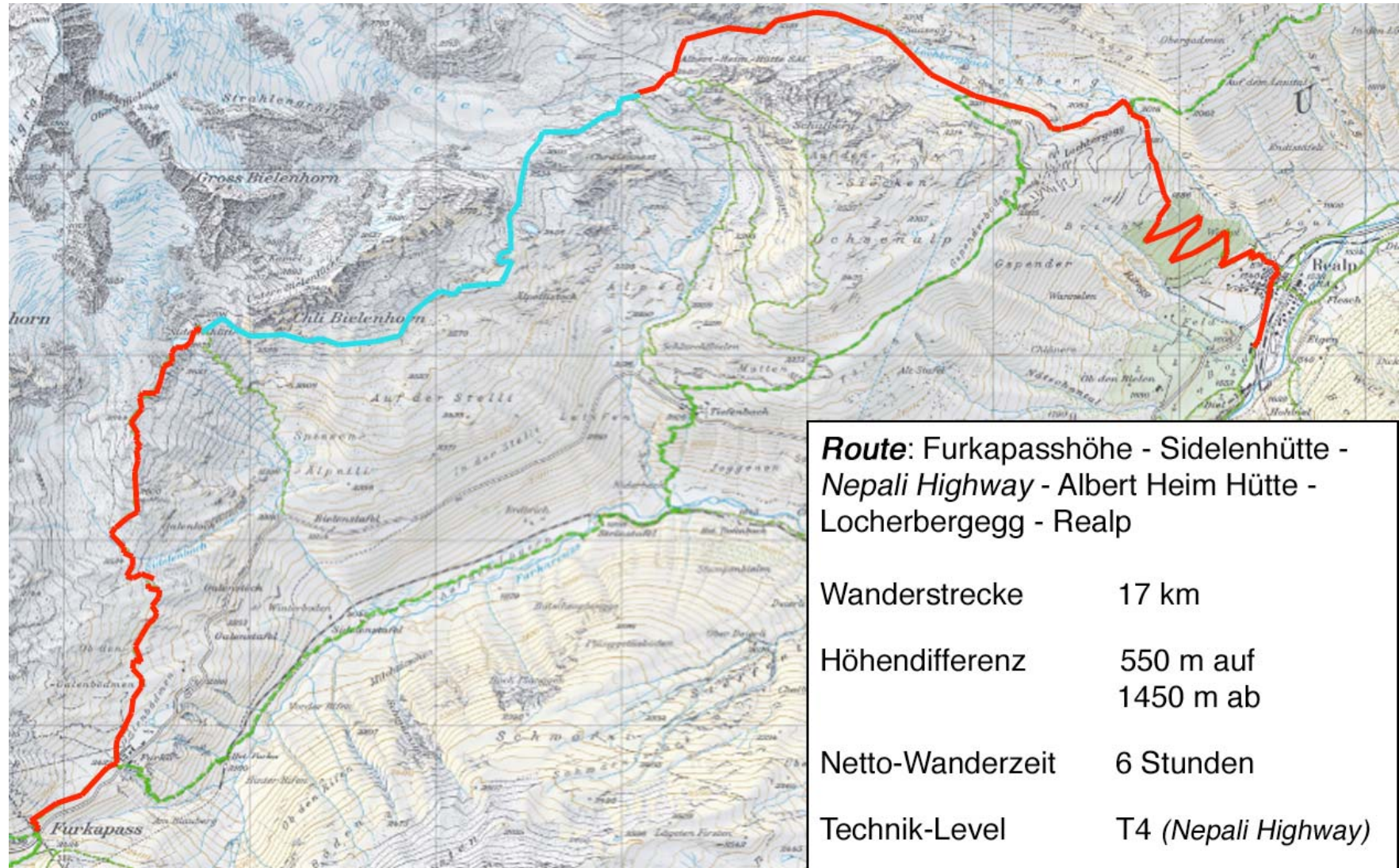


Heute war Thomas alleine auf einer REKO-Tour unterwegs

LINKS:

Organisator dieser Tour: [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#)

Für „Facebook-Abstinente“: [Gleiche Inhalte auf privater Webseite](#)



Der Nepali Highway ist das Wegstück zwischen der Sidelen- und Albert Heim Hütte:
Dieser ist blauweiss markiert und enthält einige T4-Passagen; auf der Karte ist sie hellblau eingezeichnet

Kurz nach 09:30 Uhr starte ich auf der Furka-Passhöhe:



Der Weg zum eigentlichen Startort Furkablick (Bildmitte rechts) verläuft erhöht und parallel der Passstrasse auf der Urner Seite

Der „alte Mann“ und die Berge:



Erinnerungs-Foto vor dem Galenstock und dem Gross Bielenhorn

Von nun an befinde ich mich in einer bizarren Bergwelt:



Auch wenn ich sie nicht kenne: Diese und die folgenden Berg-Impressionen sind einfach auch so eindrücklich und schön

Noch gibt es einige Wolken-Kronen, doch die beiden Kamele (rechts der Bildmitte) kündigen es an:



Ich nähere mich der Sidelenhütte

Vor dem Schluss-Aufstieg zur Hütte:



Der erste heutige Bergsee vor grandioser Kulisse

Die Sidelenhütte ist einzigartig schön gelegen:



Hier grüsst noch der Urner Stier, einen km südwestlich wären des die Sterne des Walliser Kantonswappen

Unglaublich: Zwischen dem grossen und kleinen Kamel ist eine Slackline gespannt:



Noch unglaublicher; In der Bildmitte noch erkennbar zieht jemand eine tolle Show ab:
Während 5 Minuten Beobachten ist er/sie 2 x runter gekippt und in Sekundenschnelle wieder oben
(Bild rechts unten: Vergrösserter Bild-Ausschnitt mit dem unbekanntem Star, der die volle Aufmerksamkeit alle BeobachterInnen hatte)

Nach der Sidelenhütte erfolgt der Einstieg in der blauweiss markierten Nepali Highway:



Das Wegstück südlich dem Chli Bielerhorn ist noch locker begehbar, doch...

....schon bald folgt die erste der Kraxel-Passage:



Fans von „Hupf-Steinen“, die genügend lang Beine haben, finden hier ein Eldorado

Ein Kleinod unterwegs am Wegrand:



Dieser namenlose Bergsee zeigt drei von vier möglichen H_2O -Aggregats-Zuständen

Wir wissen „es“ schon seit einer guten Stunde, doch:



Diese Fels-Aufschrift mach uns definitiv klar, wo wir uns gerade bewegen ;-)

Noch ein Bijou auf dieser Route:



Die beiden Damma-Zwillinge präsentieren sich in fotogener Perspektive

Noch aus der Ferne ist das nächste Etappenziel erkennbar:



Auf dem vorgeschobenen Hügel liegt die zur Zeit geschlossene Albert Heim Hütte

Au der Brücke dieses Bergbachs endet die blau-weiße Route:



Nochmals eine tolle Impression von dieser wuchtig-wilden Bergwelt

Von der Albert Heim Hütte geht es insgesamt 1000 hm Bergab nach Realp



Unterwegs ein letzter Blick zurück auf das Gletschhorn und den Winterstock

Abschied von der alpinen Umgebung und...



...letzte Bach-Überquerung auf Hupfsteinen

Bis zum Eintritt in den Bannwald ob Realp werden nun die Bergwege so bequem, dass das Auge auch...



....während dem Laufen über den Tellerrand schauen kann: Blick hinüber zu den Tessiner Bergen

Schlussbild: Tiefblick in das Urserental, durch das ich in gut einer...



...gut einer Stunde mit der MGB meine Rückreise beginnen werde.